

auch die Vorladung, binnen 4 Monaten sich in Wien zu stellen, und betraute aufs Neue die beiden braunschweigischen Herzöge mit der Vollstreckung seiner Wünsche.¹⁴⁹⁾ Erich hatte gleichzeitig um eine Antwort auf seinen Bericht vom 24. September 1572 (am 12. Februar 1573) gebeten und vernahm darauf (am 1. März), daß seine Ausführungen Sidonie im November bereits mitgetheilt worden seien.¹⁵⁰⁾ Im Uebrigen fuhr er fort, durch neue Vernehmungen für die Erhärtung der Schuld seiner Gemahlin zu sorgen. Am Sonntag Oculi (22. Februar) ließ er zu Wunsdorf Sidonie und Margarethe Götz und Catharina von Weihe aus der Herzogin „Frauenzimmer“ (s. N. 115) über die Reise nach Wien, wohin sie dieselbe begleitet hatten, und über das Verhalten der Kurfürsten von Sachsen, welches sie in Dresden hatten beobachten können, verhören. Sie mußten ihm auch bestätigen, daß Jörg Breier, welcher als Bote in den Prozeß mit verwickelt worden war und als „intimster Diener“ der Herzogin galt (oben S. 37), damals in Wien gestorben sei;¹⁵¹⁾ sonst würde auch er der Inquisition schwerlich entgangen sein. Am Sonntag Vätare,¹⁵²⁾ den 1. März 1573, sagte zu Neustadt auf dem fürstlichen Schlosse in der „krummen Stube“ die von Erich herangezogene Zwergin seiner Frau, Eva (s. oben S. 50), welche an die 20 Jahre lang der Herzogin gedient hatte und jetzt 27 Jahre zählte, über den Verkehr ihrer Herrin mit der Warnischen aus und denuncierte insbesondere Hilborg von Weihe, die Kammer-

auf dem Tage zu Hameln beschwert und namentlich den Klagen über Moriz Frieße Lust macht (N. 109), vom 5. November: N. 8. In dem Schreiben an Lorleberg heißt es: „Was ich in den 10 Jahren habe im Land Braunschweig müssen aushalten, das weiß Gott und ich am allerbesten.“ — ¹⁴⁹⁾ Hannover III, S. 181, XXII, S. 21. — ¹⁵⁰⁾ Hannover XXII, S. 17, 28. Erich antwortet darauf am 16. März: S. 30. Jedoch hatte schon am 24. October 1572 Herzog Julius die Rätthe Erich's unter Übersendung des kaiserlichen Schreibens vom 24. September 1572 (N. 147) zur Erklärung über die Leibzucht und, was derselben anhangt, aufgefordert, da Sidonie's Abgesandte in Wolfenbüttel auf die Antwort warteten: Hannover X, S. 248. — ¹⁵¹⁾ Hannover XXIII, S. 69—79. — ¹⁵²⁾ S. Hannover I.